

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 18.07.2006**

---

Sitzungsort: "Rummel" im Rathaus am Delft  
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:00 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Hillgriet Eilers

ANWESENDE:

### **SPD**

Ratsfrau Marianne Pohlmann	bis 17.45 Uhr (für Beigeordneten Hans-Dieter Haase)
Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt	bis 17.45 Uhr
Ratsherr Rico Mecklenburg	bis 17.45 Uhr
Bürgermeisterin Lina Meyer	bis 17.45 Uhr

### **CDU**

Ratsherr Herbert Buisker	(für Ratsfrau Monika Hoffmann)
Bürgermeisterin Andrea Risius	
Ratsherr Hinrich Odinga	(für Ratsherrn Benedikt Rosenboom)

### **FDP**

Ratsherr Gerhard Schaudinn	(für Ratsherrn Heino Ammersken)
Beigeordnete Hillgriet Eilers	
Beigeordneter Erich Bolinius	(für Ratsherrn Roland Riese)

### **Nichtstimmberechtigte Mitglieder**

#### **Bündnis 90/Die Grünen**

Ratsfrau Christine Schmidt

#### **Beratende Mitglieder**

Frau Sieglinde Kaune

#### **von der Verwaltung**

Stadtbaurat Andreas Docter  
Museumsdirektor Dr. Friedrich Scheele  
Stadtangestellter Harm Janßen, FD Kultur  
Stadtangestellter Rolf Uphoff  
Protokollführerin Karin Jetses

#### **Gäste**

Herr Rolf Eckardt, VHS Emden  
Herr Seidel, VHS Emden  
Herr Bernd Fuhrmann, Musikschule Emden e. V.  
2 Vertreter der örtlichen Presse  
5 Zuhörer

**Punkt : 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Frau Eilers** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 18.07.2006**

---

### **Punkt : 2** Feststellung der Tagesordnung

**Frau Eilers** bittet um Erweiterung der Tagesordnung um die Vorlage T 14/2267-00. **Herr Dr. Kleinschmidt** stimmt dem zu, bittet aber aufgrund der Fraktionssitzung der SPD-Fraktion um 18.00 Uhr um frühzeitige Behandlung der Vorlage. **Frau Risius** stellt klar, dass eine Erweiterung der Tagesordnung aufgrund der fehlenden Beratungszeit in den Fraktionen nur in Ausnahmefällen in Betracht kommen sollte. Hier handele es sich ja glücklicherweise um eine „problemlose“ Vorlage.

Die Tagesordnung wird um TOP 5, Vorlage T 14/2267-00 „Straßenbenennung im Hafengebiet“ erweitert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

### **Punkt : 3** Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 29.03.2006

**Beschluss:** Die Niederschrift Nr. 23 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 29.03.2006 wird genehmigt.

**Ergebnis:** einstimmig

### **Punkt : 4** Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

**Frau Bensing**, eine Emdener Bürgerin, kritisiert den verschmutzten Zustand vor dem Landesmuseum und im Bereich des Rathausbogens. Sie entschuldigt sich, dass dieses Anliegen nicht zu den Tagesordnungspunkten der heutigen TO passe. Auf Anfrage von **Frau Eilers** stimmt der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung zu, Frau Bensing kurz vortragen zu lassen.

**Frau Bensing** verweist auf die Geruchsbelästigungen (z. B. durch Urin), die beschmierten Wände, den Müll sowie die zahlreich abgestellten Fahrräder im Bereich des Rathausbogens. Außerdem kritisiert sie den Zustand sowie die Umsetzung des Mahnmals (die Stele). Sie findet es menschenverachtend, dass es nicht möglich sei, das Mahnmal in einen würdevollen Zustand zu versetzen.

**Herr Docter** erwidert, es sei ein großes Ärgernis für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, diesen Bereich immer wieder reinigen zu müssen. Bezüglich der zahlreichen Fahrräder unter dem Rathausbogen hofft er, dieses Problem durch die zukünftigen Fahrradständer in der Oldersumer Straße beseitigen zu können. Sobald ein rechtskräftiger Haushalt vorliege, würden die Arbeiten in der Oldersumer Straße aufgenommen und die Stele durch Fachfirmen gereinigt. Ein Verbot, Fahrräder unter dem Rathausbogen bzw. vor dem Landesmuseum abstellen zu dürfen, lehne er ab. Er bedauere das Fehlverhalten der Bürger. **Frau Schmidt** verweist auf die entsprechende Broschüre der Verwaltung zum Thema „Sauberkeit in der Stadt Emden“.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

**Punkt : 5** Vorlage 14/2267-00  
Straßenbenennung im Hafengebiet

**Herr Docter** erklärt, da es sich heute um die vorerst letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung handele, sei eine Erweiterung der TO um die Vorlage T 14/2267-00 leider unumgänglich gewesen. Anschließend erläutert er die Vorlage. Die Fraktionen signalisieren Zustimmung zur Vorlage T 14/2267-00. **Herr E. Bolinius** begrüßt die richtige Schreibweise der Straße „Zum Jarßumer Hafen“.

Bezüglich der Kurzfristigkeit der Vorlage moniert **Herr Odinga**, dass die Baumaßnahme im Hafengebiet schon seit November 2005 laufe. Seines Erachtens hätte die o. a. Vorlage schon viel früher erstellt werden können. **Herr Docter** erwidert, dass die Fa. N-Ports GmbH & Co. KG Antragsteller für den Bau der neuen, zum Land Niedersachsen gehörenden Zufahrts- und Erschließungsstraße sei.

**Beschluss:**

1. Die zur Zeit im Bau befindliche Zufahrts- und Erschließungsstraße zum Jarßumer Hafen wird „**Zum Jarßumer Hafen**“ benannt.
2. Die zum Südkai führende Straße als Verbindung zwischen der Neuen Seeschleuse und dem Jarßumer Hafen wird offiziell „**Zum Südkai**“ benannt.

**Ergebnis:** einstimmig

A N T R Ä G E V O N F R A K T I O N E N / G R U P P E N

**Punkt : 6** Vorlage 14/2253-00  
Entwicklung der Besucherzahlen, Kosten, Erlöse aus Kartenverkauf und der Zuschüsse für Veranstaltungen der Stadt Emden;  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 28.4.06

**Herr E. Bolinius** erläutert die Vorlage 14/2253-00 und bittet die Verwaltung um Beantwortung der von Herrn Riese in seinem Antrag v. 28.04.2006 gestellten Fragen (siehe Anlage zur o. a. Vorlage).

**Herr Janßen** berichtet, dass die Abonnentenzahlen für das städtische Kulturprogramm im Neuen Theater seit Jahren rückläufig seien. Seit der jüngsten Erhöhung der Abo-Preise zur kommenden Saison sei noch einmal ein „Einbruch“ zu verzeichnen gewesen. Vor allem das Interesse an Operettenaufführungen und Schauspielen sei zurück gegangen. Der Rückgang bei den Operetten sei s. E. eine Folge des demografischen Wandels, der zukünftig berücksichtigt werden sollte. Gastspiele und Musicals erfreuten sich dagegen großer Beliebtheit; hier steige die Zuschauerzahl sogar. Bei Konzerten variierten die Besucherzahlen, genauso wie bei der Oper, die zwar in den vergangenen 20 Jahren rund 200 Zuschauer verloren hätten, mittlerweile aber konstant eine Zahl um die 330 Besucher halte.

**Herr E. Bolinius** erkundigt sich, ob die Qualität der Veranstaltungen in den 80er-Jahren besser gewesen sei. Dies wird von der Verwaltung bestritten. **Herr Docter** erklärt, dass die hohe Quali-

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 18.07.2006**

---

tät der Veranstaltungen mit der Zeit teurer geworden sei. Im übrigen habe die jetzt heranwachsende Jugend nicht mehr die gleichen Interessen wie vor ca. 15 Jahren.

**Frau Kaune** erklärt, sie sei sich sicher, dass Herr Janßen stets nur sorgfältig ausgesuchte Vorschläge vorlege, denen der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung bisher auch fast immer folgen konnte.

**Frau Schmidt** möchte wissen, welche Fragestellung sich für den Ausschuss für Kultur- und Erwachsenenbildung aus der Vorlage 14/2252-00 ergebe, was erreicht werden solle und wo der Auftrag des Rates liege. Sie fragt, ob mehr auf die Qualität oder die Quantität der Veranstaltungen geachtet werden sollte und schlägt vor, das Thema noch einmal in den Fraktionen zu beraten

**Herr Dr. Kleinschmidt** stellt klar, dass nach wie vor auf die Qualität der Veranstaltungen geachtet werde. Er gehe davon aus, dass das neue Kulturbüro in der Großen Straße zukünftig für eine bessere Abstimmung bei den Terminen der Veranstaltungen sorgen werde. Allerdings könne auch in der Zukunft nicht vermieden werden, dass zwei oder mehr Veranstaltungen gleichzeitig liefen. Vielleicht sollte beim nächsten Programm intensiver über die Qualität der einzelnen Veranstaltungen diskutiert werden.

**Herr Schaudinn** meint, dass jeder Kulturbesucher in der heutigen Zeit dankbar sei, wenn in Emden Veranstaltungen stattfänden. Das Programm für die Spielzeit 2006/2007 sei s. E. vertretbar. Seiner Ansicht nach müsste neben der vorgesehenen Erhöhung der Abo-Preise für die kommende Spielzeit daran gedacht werden, dem Verwaltungsvorstand den Auftrag zu erteilen, nach vernünftigen Lösungen zu suchen. Er erkundigt sich bei Herrn Janßen nach den Reaktionen aus der Bevölkerung auf die Erhöhung der Abo-Preise. **Herr Janßen** antwortet, dass die Erhöhung der Abo-Preise bei den Abonnenten spürbare Reaktionen hervorgerufen hätte.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 7** mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

**Herr Janßen** teilt mit, dass die Operette „Für eine Nacht voller Seligkeit“ mit Gunther Emmerlich am 10.07.2007 wegen Fernsehverpflichtungen des Schauspielers leider ausfallen müsse. Dafür habe er die Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß für den 10.05.2007 gebucht. Für die ebenfalls ausfallende Nachmittagsveranstaltung für Senioren am 10.01.2007 werde jetzt die Operette „Maske in Blau“ am 29.01.2007 um 15.00 und 20.00 Uhr aufgeführt.

**Punkt : 8** Vorlage 14/2254-00  
Vorstellung des Findbuches I. Registratur, Stadtarchiv

**Frau Eilers** erläutert, dass das Findbuch Daten vom 15. Jahrhundert bis Mitte des 18. Jahrhunderts enthalte.

**Herr Uphoff** stellt das Findbuch des Stadtarchivs vor, welches für die Geschichte der Stadt Emden von großer Bedeutung sei. Er bedankt sich bei den Sponsoren des Buches, die es ermöglicht hätten, dieses Werk fertig zu stellen und kündigt eine Veröffentlichung im Internet an. **Frau Eilers** zeigt sich ebenfalls erfreut über das Findbuch und bedankt sich bei Herrn Dr. Uphoff für seinen Vortrag. Das Findbuch könne die Nutzerfreundlichkeit des Stadtarchivs mit

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 18.07.2006**

---

Sicherheit wesentlich erhöhen und sei für ca. 28,-- € u. a. im Kunstladen der Stadt Emden zu erwerben.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 9** Vorlage 14/2256-00  
Bericht über die Entwicklung des Veranstaltungskalenders "Kuckuck"

**Herr Seidel** freut sich, erneut im Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung über die Entwicklung des Veranstaltungskalenders „Kuckuck“ berichten zu dürfen. Anschließend erläutert er ausführlich das überarbeitete Layout des Veranstaltungskalenders und geht auf die Statistik ein. Das Layout sei vom neu eingerichteten Kulturbüro erarbeitet worden und ein erster Beweis für eine gute Zusammenarbeit.

**Herr Buisker** erkundigt sich nach den Suchkriterien des Veranstaltungskalenders. **Herr Seidel** erläutert hierzu die vier Rubriken des Veranstaltungskalenders (Ausstellungen, Bühne und Leinwand, Information & Vortrag, weitere Veranstaltungen).

**Frau Eilers** möchte Auskünfte, wann der Veranstaltungskalender zukünftig erscheine. **Herr Seidel** erklärt die zukünftige Erscheinungsreihenfolge des „Kuckuck“:

1. Januar bis März
2. Mai bis August
3. September bis Oktober
4. November bis Dezember

**Frau Eilers** bedankt sich bei Herrn Seidel für seinen Bericht.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

**Punkt : 10** Vorlage 14/2255-00  
Bericht über die Durchführung einer Museumsnacht

**Herr Dr. Scheele** kündigt für den 9. September 2006 eine Museumsnacht an. Hierzu würden die drei Museumsschiffe im Ratsdelft, das Bunkermuseum, die Johannes-à-Lasco-Bibliothek sowie das Landesmuseum in der Zeit von 18.00 Uhr bis 1.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet sein und ein buntes Programm anbieten. Die Kunsthalle könne aufgrund des dort laufenden Umbaus leider an der Veranstaltung nicht teilnehmen, Die anderen sechs Einrichtungen setzten unterschiedliche Schwerpunkte:

Auf den Schiffen und auf der Delftpromenade solle es u. a. maritime Speisen und Getränke geben. Außerdem sei eine Modellschiff-Regatta auf dem Ratsdelft geplant. Im Landesmuseum liege der Schwerpunkt von 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr auf der Barockzeit. Dazu gebe es ein Musikangebot. Außerdem werde ein Herold auftreten und der Emdener Turnverein werde interessante Darbietungen im Fechten zeigen. In der Johannes-à-Lasco-Bibliothek seien Angebote rund um die Literatur geplant. Mit einer Mitternachtsmusik solle die Emdener Museumsnacht im „Rummel“ ausklingen.

**Frau Eilers** bedankt sich bei Herrn Dr. Scheele für die Vorstellung der o. a. Museumsnacht.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

## **Niederschrift Nr. 24 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 18.07.2006**

---

**Punkt : 11**      Anfragen

### Stadtfeste in Emden

**Frau Schmidt** erkundigt sich, ob sich der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung mit der Thematik der zukünftigen Stadtfeste in Emden beschäftigen wolle. **Herr E. Bolinius** verweist auf die Diskussion im VA am 17.07.2006. **Frau Eilers** und **Herr Docter** bitten um etwas Geduld. Die Entwicklung der letzten 20 – 25 Jahre bedürfe einer Änderung, die aber in Ruhe durchdacht werden sollte.

- - - - -

**Frau Eilers** erinnert daran, dass dies voraussichtlich die letzte Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung in dieser Ratsperiode gewesen sei und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.